

Brigitte Pfeil und Sabina Lüdemann

## **“Man wirt ganz konfus von al Zeichen”**

**Die Handschrift 8° Ms. astron. 7 der Universitätsbibliothek Kassel –  
Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel  
(„Kasseler Zauberhandschrift“)**

Dr. Brigitte Pfeil  
Leiterin der Sondersammlungen  
Universitätsbibliothek Kassel – Landesbibliothek  
und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel  
Brüder-Grimm-Platz 4a  
34117 Kassel  
pfeil@bibliothek.uni-kassel.de

Sabina Lüdemann  
Leiterin der Hessischen Abteilung  
Universitätsbibliothek Kassel – Landesbibliothek  
und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel  
Brüder-Grimm-Platz 4a  
34117 Kassel  
luedemann@bibliothek.uni-kassel.de

Kassel 2016

Im Jahr 2012 kaufte der damalige Leiter der Handschriftenabteilung, Dr. Konrad Wiedemann, ein Manuskript in einer sonderbaren Schrift, die auf den ersten Blick arabisch anmutete, von dem inzwischen verstorbenen Sammler Dr. Gerhard Seib aus Eschwege an. Dieser hatte den Band im selben Jahr in einem Antiquariat in Witzenhausen erworben.

Auf Bitten Wiedemanns beschäftigte sich dann die studierte Arabistin Sabina Lüdemann erstmals im Sommer 2013 mit der Handschrift. Sie stellte fest, dass es sich hierbei keinesfalls um arabische Schriftzeichen handelte: Offenbar war der Text in einer Geheimschrift geschrieben, die allerdings keiner der bekannteren zeichenbasierten Codierungsmethoden (z. B. Freimaurer- oder Templercodex) entsprach. Dennoch gelang es ihr recht bald, den Code aufzulösen. Gemeinsam mit Brigitte Pfeil fertigte sie eine erste Transliteration an, auf deren Basis die nun vorliegende Edition entstand.

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um eine genaue Transkription, deren Lesbarkeit durch leichte editorische Eingriffe verbessert wurde (s. u. Regeln für die Transkription). Ergänzt wird die Textwiedergabe durch eine kurze kodikologische und inhaltliche Beschreibung des Manuskripts sowie durch eine Chiffrenliste.<sup>1</sup>

## **Beschreibung der Handschrift**

Signatur: 8° Ms. astron. 7

Ort: Deutschland

Entstehungszeit: Ende 18. Jh.

Umfang: 43 Bl.

Größe: 20,5 x 16,5 cm

Material: Papier

Sprache: deutsch

Digitalisat: <http://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/image/1374150101659/1/>

Die Handschrift verfügt über einen stark geschädigten Einband aus rötlicher Klebepappe, dessen Ränder mit Papierstreifen verstärkt / repariert wurden. Hierbei handelt es sich um Fragmente eines Druckes (wohl theologischer Kommentar, Predigt o. ä.) und Schreibübungen in einer Schrift des 19. Jahrhunderts. Deren sich wiederholender Text lautet (so weit rekonstruierbar): „*Annaberg, eine Stadt in Erzgebirge. Es werden hier sehr viel Kanten und Blonden und Spitz verfertigt*“, „*Wilhelmine*

---

<sup>1</sup> Die grafische Umsetzung und Gestaltung der Chiffrenliste erledigte dankenswerterweise Heike Hage, Digitalisierungswerkstatt der UB Kassel.

*Beilicken Schönefeld den 2[.]n May 1814*“, „*Beilicken Schönefeld den 16 Juni 1814*“ u. a. Der Rücken des Einbandes aus ehemals braunem Leder ist weitgehend zerstört.

Das Wasserzeichen des Papiers weist nach Sachsen: Wappenschild mit Hutkrone und umgebenden verschleiften Zweigen. Schild senkrecht mittig geteilt: in den Feldern halber Stern und Sichel (oder Rautenkranz?). Gegenzeichen „/ F I“. Nach Auskunft des Deutschen Buch- und Schriftmuseums der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig, Papierhistorische Sammlungen, stammt es wohl aus einer in den Sammlungen bisher nicht nachgewiesenen sächsischen Papiermühle. Vergleichbare Wappentypen sind in Sachsen in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts im Gebrauch.

Der Text ist vollständig in einer bisher nicht bekannten Geheimschrift mit geringem Verschlüsselungsgrad geschrieben (vgl. die Chiffrenliste).

## **Inhalt und Entstehungskontext**

Es handelt sich um eine Zusammenstellung von Beschwörungsformeln und Zaubersprüchen zur Herbeirufung von Geistern. Diese sollen demjenigen, der die Operationen ausführt, vor allem beim Auffinden von Schätzen, Edelmetallen und verlorenen Gütern helfen, aber auch bei unerwiderter Liebe und Krankheit Hilfe bringen.

Eine unmittelbare Vorlage für den vorliegenden Text ist bisher nicht bekannt. Die Beschwörungen und Zauberformeln zeigen allerdings vielfach große Ähnlichkeit mit Beschwörungsformeln in den zahlreichen populären Höllenzwängen, die u. a. Johann Faust zugeschrieben wurden.

Textinterne Hinweise (fehlerhafte Doppelungen, Zeilensprünge u. ä.)<sup>2</sup> deuten darauf hin, dass der Schreiber über eine Textvorlage für seine Abschrift verfügt haben dürfte. Es gibt zudem Indizien dafür, dass der Text dieser Vorlage nicht verschlüsselt war, da insbesondere bei den fehlerhaften Textdoppelungen (8r, 8v) voneinander abweichende Buchstabenformen bei der Verschlüsselung derselben Wörter verwendet wurden. Dies lässt darauf schließen, dass die Zeichenvarianten entweder bereits in der Vorlage vorhanden waren, oder vom Schreiber selbst während der Übertragung aus der unverschlüsselten Vorlage in Geheimschrift gewählt wurden.

Über den genauen Entstehungsort und Entstehungskontext der Handschrift sind gegenwärtig keine Aussagen möglich. Die sprachlichen Eigenheiten des Textes sprechen, so weit erkennbar, nicht gegen eine mögliche Entstehung im Gebiet des ehemaligen Kurfürstentums Sachsen,<sup>3</sup> wie sie das Wasserzeichen nahe legt.

---

<sup>2</sup> Hinweise hierzu in den Fußnoten der Transkription.

<sup>3</sup> Auch die Verwendung von Dich statt Dir (u. a. 10r, 11v, 20r) könnte auf den dialektalen Einheitskasus: mich/dich statt mir/dir des nordöstliche Sachsen (Oschatz / Riesa und östlicher, bis zu osterländischen Staffel) verweisen. Es könnte sich allerdings ebenso um die für den norddeutschen Raum allgemein typische Verwechslung von Dativ und Akkusativ (u. a. 11r: ihn statt ihm) handeln.

Es mag purer Zufall sein (erscheint aber dennoch als bemerkenswert), dass eine bisher nicht gründlicher untersuchte Sammlung magisch-mantischer Handschriften existiert, die gleichfalls nach Sachsen und in die 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts verweist.<sup>4</sup> Die Codices stammen überwiegend aus der Zeit um 1750 und werden heute als Depositum der Stadtbibliothek Leipzig unter der Signatur Cod. mag. 1-142 in der dortigen Universitätsbibliothek aufbewahrt.<sup>5</sup> Alle Bände sind digitalisiert und über einen Server der UB Leipzig zugänglich.<sup>6</sup> Keines der Manuskripte ist jedoch in Geheimschrift verfasst. Die Manuscripta magica der alten Stadtbibliothek stammen aus unterschiedlichem Vorbesitz: Ein Teil gehörte wohl zur Bibliothek der Leipziger Apothekerfamilie Linck,<sup>7</sup> die seit Ende des 17. Jahrhunderts über mehrere Generationen hinweg eine bedeutende Naturaliensammlung aufbaute.<sup>8</sup>

## Regeln für die Transkription

Die Transkription erfolgt weitestgehend buchstabengenau: v wird in der Handschrift durch u und f realisiert, x durch ks oder ein Sonderzeichen. Abweichend von der Handschrift wird jedoch u und v sowie i und j außerhalb von Namen stets normalisiert. Ebenfalls normalisiert ist die Groß- und Kleinschreibung.

Häufig verwendete Wörter, die durch Punkt abgekürzt sind, werden in runden Klammern aufgelöst. In eckigen Klammern werden fehlende Buchstaben ergänzt und Symbole oder grafische Besonderheiten verzeichnet.

Zeilenumbrüche sind durch | , Seitenumbrüche durch || markiert. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit folgen die grafischen Umbrüche im Text nicht immer den Vorgaben des Manuskripts. Absätze sind, so weit sie erkennbar waren, getreu wiedergegeben.

Die Handschrift ist nicht interpungiert. Daher wird der Text mit Hilfe moderner Zeichensetzung strukturiert. Vereinzelt mussten hierbei von den Herausgeberinnen eindeutige Festlegungen zur

---

<sup>4</sup> Vgl. den Hinweis auf diese Sammlung bei Mihai Vârtejaru: <http://studies-vartejaru.blogspot.de/2013/08/complete-list-of-leipzig-university.html> (Stand 06.09.2016).

<sup>5</sup> Zu Cod. mag. 1-140 vgl. Robert Naumann: *Catalogus librorum manuscriptorum qui in Bibliotheca Senatoria Civitatis Lipsiensis asservantur*. Grimma 1838, S. 190-203: <https://archive.org/details/cataloguslibroru00leipuoft> (Stand 06.09.2016), neuere Beschreibungen zu Cod. mag. 141-142 bei Thomas Fuchs: *Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Leipzig. Handschriften und Urkunden der Stadtbibliothek Leipzig in der Universitätsbibliothek Leipzig. Neuzugänge nach 1838*. Wiesbaden 2009, S. 4-5.

<sup>6</sup> Vgl. [https://katalog.ub.uni-leipzig.de/Search/Results?lookfor=cod.+mag.&type=Title&filter\[0\]=access\\_facet%3A%22Electronic+Resources%22&page=1&view=list](https://katalog.ub.uni-leipzig.de/Search/Results?lookfor=cod.+mag.&type=Title&filter[0]=access_facet%3A%22Electronic+Resources%22&page=1&view=list) (Stand 06.09.2016).

<sup>7</sup> Vgl. *Index Musaei Linckiani, oder kurzes systematisches Verzeichnis der vornehmsten Stücke der Linckischen Naturaliensammlung zu Leipzig. Teil 3*. Leipzig 1787, S. 242-244: <http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10075925-9>.

<sup>8</sup> Hierzu Harry Beyrich: *Das Lincksche Naturalien- und Kunstkabinett aus Leipzig, jetzt in Waldenburg (Sachsen)*, in: Andreas Grote (Hg.) *Macrocosmos in microcosmo: Die Welt in der Stube. Zur Geschichte des Sammelns 1450-1800*. Wiesbaden 1994 (Berliner Schriften zur Museumskunde. 10), S. 581-601.

Satzglieder getroffen werden, die nur eine der möglichen Lesarten des nicht interpungierten Textes darstellen.

Die Faltung von Überschriften oder Begriffen orientiert sich im Wesentlichen an grafischen Signalen in der Handschrift (größere Schrift, Symbole u.ä.), wertet jedoch Größenunterschiede nicht als alleiniges und zwingendes Indiz für (inhaltliche) Hervorhebungen im Text.

## Transkription des Textes

[1r] **Initium.** | **Fortuna timor Domini.** | **Arkanum arkano|rum maksimum.** | **Das ist** | gerechter Zwang oder | Instruktion wie alle dieienigen | Geister, so bei denen ferborgenen | Schätzen sein – auch über alles fergrabene | Gut es sei [alchem. Symbol:] Gold [alchem. Symbol:] Silber u(nd) was immer Kostbares sein | mag – wie sie herschen u(nd) regiren, in was for einer | Gestalt sie erscheinen, u(nd) wie oft ein jeder muss | zittiret werden. Alles nach der wahrhaften | braktischen Anweisung. || [1v: leer] ||

[2r] Liber Leser, |

Es ist zu wissen, das dises | Buch auch ohne einige Verleztung [!] | sein und seiner Seelen Seligkeit | geschehen kann, wenn dises Arkanum | nicht frefentlich u(nd) ohne Ursach, son|dern aus groser Noth, Betrübnis | u(nd) alen den Stand u(nd) andern Anliegen | apliziret wird. Man hat sich auch | zu hüten, das man mit der Beschwörung | b[e]hutsam umgeheth u(nd) nicht fiel Kuriosi|täten treibet, fil weniger die Geister | mit den Beschwörungen ohne Ursach | nennet oder fe[r]wired. Denn solcher | Forwitz ist schon bestrafft. – Welches Gott ferhüten wolle. || [2v] Es sind auch wohl anständige Männer | dazu fon Nöthen. Man hat sich in allen | nichts zu befurchten, wirt auch nichts ge|schehen, wann man alles nach dieser Forschrift | macht, auch einen guten Forsatz hat, das | Ferlangte zu keinen Übel anzuwenten | oder damit ein gotlos Wesen zu führen. | Wer dieses Arkanum nur bei sich trägt, | ist fon unterschiedenen Ungemach befreit, | denn die Karakter halten in sich | die allerheiligsten u(nd) erschrecklichsten | Worte u(nd) Geheimnisse, mit welchen die | Geister kommen u(nd) gehorsam sein. |

**Hauptpunkte.** |

Welche auf das Fleisigste müssen be|halten werten. Erstlich muss der | Kreis diesen ganz gleich sein: ||

[3r] [Kreis mit Inschrift:] [außen:] Iesus, Isa|ak, Nazare|nus, Iakob, | Abraham [innen:] Markus, | Lukas, | Iohannes, | Mateus. [In einem weiteren Kreis: links ein bisher nicht aufgelöstes Symbol, rechts: Monogramm mit Kreuz] IHS.

[Darunter:] Der Man sol einen Ort wisen, | wo ein Schaz fergraben liegt. So mache | um die selbe Gegend h[e]rum den Kreis | und nim eine Erde und lege sie | in den Kreis, welchen Du machen kanst, | wo Du immer wilt. Du wirst den Efekt erfahren. ||

[3v] Es kommen nur drei Persohnen in | den Kreis in Nahmen der heiligen | Dreifaltigkeit und ein jeder mit den | Bildniss des Erzengels Michael an|gethan. |

Die Beschwörung mus fon einen | alein gemacht werden u(nd) mus fon ihn | die Suche des Geltes – ob es [alchem. Symbol:] Gold o(der) [alchem. Symbol:] Silber | sein sol, auch den Schlag u(nd) die Münze, | ob es aus dem Wasser oder Erde | sein soll – begehren [umkreist:] Merke: Und so | ferne der Geist fon Euch for das | ferlangte Gelt [umkreist:] fon auch nur das wenigste | begehret sagt ihm bei grosser Gefahr | Eures Lebens u(nd) Seelen ja nichts zu. | Es muss auch bei jeder Beschwörung des | Geistes die Gestalt, wie er kommen | sol, gesagt werden. ||

[4r] Es müssen in Kreis drei geweihete | Wachskerzen auf drei Eken gestellt werden. | Man sol auch einen sichern Ort, wo niemand | hin komt, haben. |

Nun, so gehet in Nahmen | der allerheiligsten Dreifaltig|keit in den Kreis. Die allerheiligste | Dreifaltigkeit sei über uns u(nd) neben | uns u(nd) was diesen drei Personen | widerfähret, das wiederfahre [|] uns auch. | Der Segen der allerheiligsten Dreifaltig|keit sei über uns und bleibe bei uns diese | Stunde und allezeit. Es segne u(nd) behüte uns | Iesus. Es segne uns dise Stunde und | allezeit, es segne u(nd) behüte uns | Iesus. Es segne uns dise Stunde und | allezeit der almächtige Gott, der uns | erschaffen hat, auf das der Geist uns weder || [4v] erschröke, noch an Leib und Seele schade, | noch ferblende oder betrüge. Und | so sei uns gnädig u(nd) barmherzig u(nd) erhöere | unser Gebet. ||

#### [5r] **Anfang der Beschw[ö]rung.**

Ich begehre, berufe u(nd) beschwö|re Dich, Geist N., durch das [alchem. Symbol:] Wasser, durch | [alchem. Symbol:] Feuer, durch Luft u(nd) Erde u(nd) was darinnen | lebet u(nd) schwebet u(nd) sich bewegt u(nd) durch | die allerh[e]iligsten Nahmen: |

**Iesum Kristum, Agios, Iseiros, | Paraelitus, Alfa et Omeiia, | Gott u(nd) Mensch, Sabaoth, Adonai, | Tetragramaton, Emanuel, | Aba, Deus, Elion, Poena,<sup>9</sup> | Deus, Sachmaton, Arma, Mesia, | Karal, Michael, Ambriel, Amteole, | Jachenus et Perfim, Dei, Spiritus, | Sanolum. Amen.** Und durch || [5v] welche Wort Salomon die Geister | beschworen hat u(nd) durch was Du immer | magst besch[w]oren u(nd) bezwungen werden, | das Du diesen Augenblick – wie Isak | Abr[a]ham gehorsam gewesen – mir auch | gehorsam seist u(nd) erscheinst mir in schöner | menschlicher Gestalt, sanftmüthig u(nd) ohne | Schröken u(nd) bringe mir, N., das, was ich | N. begehre. Ich gebiete u(nd)

---

<sup>9</sup> Lesung unsicher, eventuell: loena.

bezwinge Dich, | Geist N., bei der allerheiligsten Kraft | u(nd) Macht Gotes des Faters u(nd) ... |  
u(nd) durch das Wort, durch welches alles | erschaffen worden: Fiat +++ |  
Ich N. ein armer Sünder begehre, berufe u(nd) | beschwöre Dich, Geist N., bei den heiligen | Jüngern  
Iesu Kristi, + bei den 4 Efan|gelisten: S. Mathäo +, S. Mar. +, - +, - , ||

[6r] u(nd) bei den heiligen 3 Männer Satrach +, | Mesach +, Abetnego +, u(nd) bei allen | Patriarchen  
u(nd) Propheten u(nd) bei der | Keuschheit der Jungfrau Maria u(nd) bei den | allerheiligsten Worten  
... : | **Assriel +, Desniel +, Zadai +, | Zatai +, Lanaro +, Rane | Geala +, Lehim +, Lia | Adea +, Deus +,**  
**Alem +, Abui +, | Alos +, Piens +, Ächas, Mili, | Zini, Mofa, Abdalom,** | u(nd) bei was Salomon die  
Geister | gezwungen hat u(nd) gleich auferstanten | u(nd) in höchsten Frieden kommen, so war<sup>10</sup> |  
kom mir in einer schönen menschlichen Gestalt, | sanftmütig u(nd) ohne Schröken u(nd) bringe, |  
N., das befehle ich Dir bei den Ferdienste | der allerheiligsten Mutter Gotes Maria u(nd) aller hl.  
Märtirer Gotes +. ||

[6v] Ich N. begehre, erfordere, zwinge, beschwöre | Dich, Geist N., durch alle hl. Engel: | **S. Michael,**  
**Gabriel, | S. Raphael, S. Uriel, et per | sakros Thronos, Domi|nationes, Principatos, Po|testates,**  
**Virtutes, Cherubim | et Seraphim, qui incessabili | voce proklamant sanktus, S(anctus) S(anctus) |**  
u(nd) die allerheiligsten u(nd) vollkommensten | Warte:<sup>11</sup> **Noab, Amaton, Sother, | Emanuel, Adon,**  
**Mathoi, Adonai, | Elli, Ellion, Proi, Iosepha, Ionas, | Colpia, Kalphas,** u(nd) durch was ||

[7r] **Salomon die Ge[i]ster** | bezwungen hat, u(nd) wie Du kanst bezwungen | werden. U(nd) gleich  
wie I[e]sus Kristus seinen | Eltern ist gehor[sam] gewesen, so wahr sei | mir gehorsam u(nd)  
erscheine mir in einer schonen | menschlichen Gestalt, sanftmütig und ohne | Furcht u(nd) Schröken  
u(nd) bringe mir, N., dis befehle | ich Dir, durch die Kraft u(nd) Macht Gotes | des Vaters, S(ohnes) ...  
Amen.

**Ich N. b(egehre), r(ufe) u(nd) z(winge) u(nd) b(eschwöre) Dich Geist** | bei der allerheiligsten  
Menschwerdung I(esu) K(risti) | u(nd) durch seine hl. Geburt, Beschneidung, | Geiselung, Krönung,  
Kreuzigung, Leiden | u(nd) Sterben, u(nd) durch seine heilige Aufer|stehung u(nd) Himmelfahrt u(nd)  
Sendung des hl. | Geistes, des Trösters, u(nd) durch die | allerschrecklichsten Worte: **Dei, | Deorum,**  
**Ethas, Genio, || [7v] Iophiel, Zaphiel, Komol, | Elimiach, Nichol, Stoamiork, | Ierozel, Hireluehme,**  
**Daniel, Stasi|os, Imamiach, Nanel, Damouiach,** | u(nd) durch diejenigen Worte mit welchen  
Salomon | beschwört u(nd) bezwungen hat, u(nd) durch so Du | immer magst u(nd) kanst  
beschworen und bezwungen | werden. U(nd) gleich wi[e] Kristus in Frieden kommen | ist in die Welt,

---

<sup>10</sup> Satz wohl unvollständig.

<sup>11</sup> Richtig: Worte.

so komm u(nd) erscheine mir in einer ... | sch(önen) m(enschlichen) G(estalt), u(nd) b(ringe) m(ir) N.  
u(nd) d(as) b(efehle) i(ch) Dir, | so wahr als Got ist. |

**Ich N. b(egehere), b(erufe) u(nd) b(eschwöre) Dich, G(eist) N.,** | durch die Angst u(nd) Schweis I(esu)  
K(risti) u(nd) die götl(iche) | Gnade, ei[n] Bund der Bar[m]herzigkeit, | Forsichtigke[i]t u(nd)  
Alwissenheit Gots, u(nd) | durch ale Ferdienste I(esu) K(risti) u(nd) dur[ch] ales, ||

[8r] was er fur das ganze menschliche Geschlecht | gelitten u(nd) durch seine hl. 7 Worte, so er am |  
Stam des hl. K(reuzes) zu seinen himlischen Fater ge|sprochen, da seinen hl. Geist aufgegeben  
u(nd) | durch die aller erschrocklichsten Worte: | **Agios, Tetragramaton, | Menot, Alfa et Omeia, |**  
**Raphael, Michael, Uriel, | Scharadiel, Zadei,** | u(nd) durch ales mit welchen Salomon die | Geister  
beschworen u(nd) bezwungen hat, | u(nd) durch ales, so du magst beschworen u(nd) bezwun|gen  
werden. U(nd) so wahr als Got kommen | wird zu richten die Lebendigen und | die Toten, so wahr  
kom u(nd) erscheine mir in | eischeine [!] m(ir) i(n)<sup>12</sup> e(iner) sch(önen) m(enschlichen) G(estalt),  
s(anftmütig) u(nd) o(hne) Sch(röken) u(nd) b(ringe) | m(ir) u(nd) d.<sup>13</sup> N., dieses befehle ich Dir bei |  
der Got u(nd) Menschheit I(esu) K(risti). ||

[8v] **Ich N. b(egehere), b(erufe) u(nd) b(e)sch(wöre) D(ich), G(eist) N.,** | in woferne Du mir nicht  
augenbliklich | erscheinest u(nd) dur[ch] di[e] Gewalt I(esu) K(risti), mit welchen | Erden Luzifer samt  
seinen Anhang fon | Himmel fon Himmel<sup>14</sup> zur Hölen ferstosen | u(nd) eben durch jene Gewalt, mit  
welcher | er richten wirt die Lebendigen u(nd) | die Toten. |

**Ich N. fordre, bezwinge u(nd) b(e)sch(wöre) | D(ich), G(eist) N.,** dur[ch] ale Marter und Pein, so |  
unser lieber Herr und Heiland I(esu) K(risti) | fur uns sündige Menschen fon Anfang | sein einer<sup>15</sup>  
Geburt an bis an sein Leid | u(nd) Tot folendet gelitten, dur[ch] ale | Buswerke u(nd) Fasten, welche  
ale hl. Mär|tirer u(nd) Einsitler Dir, o Got, zuliebe | gethan u(nd) ale oben gemeltete Naahmen |  
u(nd) welchen nachfolgen: ||

[9r] **Hel, Heloim, Helfa, Hoheia, | Tetragramaton, Adonai, | Sabaoth, Mesias, Sother, | Emanuel,**  
**Hagios, Iehiuas, | Otheos, Athanatos et Gla, | Iehofa, lia, Kristus vinzit, Kri|stus imperat, inkreates**  
**Pater, | inkreates Filius, ink(reates) F(piritus)<sup>16</sup> S(anctus).** | **Ecce kruze Domini, fugite | pertes**  
**adversa, vincit Leo, | do tribiuda [!] radix | Davit.** Das Du mir, o Geist N., augen|bliklich erscheinest,  
unverzuglich kommest, | weilen Du schuldig bist denen wor[t] Gotes | zu gehorsamen, woferne Du

---

<sup>12</sup> Fehlerhafte Doppelung.

<sup>13</sup> Auflösung unklar.

<sup>14</sup> Fehlerhafte Doppelung.

<sup>15</sup> Richtig: seiner

<sup>16</sup> Richtig: S(piritus).



aber nicht || [9v] gehorsames, so beschwöre ich Dich | durch ales obiges auf ein Neues, u(nd)  
damit | Dir solches zu Deinen grossern Ferdam|niss gereiche. |

**Zweites Ende der Beschwörung. |**

So Du etwas sihest oder fermerkest, | sei beständig, es kan Dir nichts | geschehen u(nd) rede u(nd)  
frage den Geist | nur dreiste an. [Seitlich hinzugefügt: ] Anrete: | Ich N. u(nd) ale gut Geister loben |  
Got den Hern et ferbum karo fak|tum est habitavit in nobis hodi. | Bist Du es büsende Seele oder |  
böser Geist oder N., hal stile u(nd) | sei fon mir als einen fon Got | geschafenen Kreatur gebunden,  
auch | gleich wie mich Got gebunden. ||

[10r] [Kreis, zu lesen im Uhrzeigersinn:] Isaak, | Iakob, | Daniel, | Abraham [in der Mitte, mit drei  
Kreuzen:] Ihs. | [Darunter:] Alsdann wirstu sehen, das sich | die Erde beweget. | Mache zuvor  
folgentes Zeichen in | forigen Triangl, wo das N.<sup>17</sup> stehet: | [darunter: Hexagramm. In den Dreiecken,  
im Uhrzeigersinn:] T|etr|a|gra|ma|ton [in der Mitte:] Adonai. ||

**[10v] Die Beschwörung | zur andern Methote. |**

**Ich N. b(eschwöre) D(ich) G(eist)**, der Du über | diesen in den drei anlliegenten [!] | Erde regirest,  
das Du mir d[a]s | Gut o(der) Schaz, so in diser Erden | ferborgen liegt, u(nd) ohne Ferzug |  
gehorsamest. Ich besch(wöre) D(ich) durch die | Almacht Gots u(nd) werde Dich zufor | keinen  
Frieden geben, bis Du mir | gehorsamest u(nd) meinen Wilen foll|bringest. |

Ich b(e)sch(wöre) D(ich) durch di[e] götl(iche) Gewalt | u(nd) Hülfe, di[e] der gotl(ichen) Gotheit  
eigentl(ich) | ist, das Du mir mein Begehren als|balt folzihest. ||

[11r] Ich b(e)sch(wöre) D(ich) durch ale Worte u(nd) Fer|dinst I(esu) K(risti). | Ich b(e)sch(wöre)  
D(ich) d(urch) ihn, mit ihn, in ihn. |

Ich b(e)sch(wöre) D(ich) d(urch) das hl. Sakrament der drei | gotl(ichen) Personen, durch d(as)  
Sakram(ent) des | hl. Nachtm[ahls], durch d(as) himl(ische) Sakram(ent), durch | das Sakram(ent)  
aler Gotheit, durch d(as) Sakram(ent), | fon G(o)t selb eingesezt, durch di[e] hl. Sakram(ente) | u(nd)  
Mirakul I(esu) K(risti), durch ale seine Wunten u(nd) | Tot, durch sein fergossenes Blut, durch | ale  
götl(iche) Macht, durch ale Macht der Engel. | Es bezwinde u(nd) peinige Dich die Macht G(o)t(e)s |  
d(es) Faters, G(ottes) d(es) S(ohnes), G(ottes) d(es) H(eiligen) G(eistes), das Du Dich | nicht länger  
wiedersezest [!], auch nicht be|trügest, sondern unferzuglich gehor|samest u(nd) d(as) begehrte Gut  
mir übergibst. | Darnach kanstu in Friden abziehen. Durch | dis beschwöre, treibe, plage u(nd)  
peinige | ich Dich hier. ||

---

<sup>17</sup> Hier im Sinne von: Das Zeichen des Geistes.

[11v] **Betete** [!] **drei Fater Unser, 3 Afe M(aria).** |

Durch Dich u(nd) in Dich, o heilige | Dreifaltigkeit, wil ich mit alen an|haltenten B(e)sch(wörungen)  
den besagten Geist | zwingen, peitschen, geiseln, durch | u(nd) in Dich selbstem zum Gehorsam |  
treiben u(nd) das begehrte Gut | herbei bringe. |

Also b(e)sch(wöre) ich D(ich), Geist N., u(nd) bezwinge | Dich dur[ch] ale hl. Engel, durch | ale hl.  
Apostel u(nd) Efangelisten, u(nd) | durch ale hl. Gotes. Dises ales | peininige [!] Dich ohn  
Aufhöreren [!], bis | Du meinen Wilen erfulest. | |

[12r] **O almächtiger Got**, las das Geheimnis | Deiner hl. Menschwertung u(nd) ales ge|nante u(nd)  
noch nennente zu seiner un|aufhorlichen Strafe ihme rebelen [!] | Deines heiligen Nahmens also  
scharf [!] <sup>18</sup> | ein jedes in Sont[e]r]heit zu kommen, das | er mir in Deinem Nahmen gehorsam sei. | In  
Nahmen der heiligen Dreifaltigkeit | peinige ich Dich u(nd) b(e)sch(wöre) D(ich), G(eist) N., | durch  
die Geburt I(esu) K(risti), durch dessen | Teuf u(nd) Fasten, dur[ch] sein Kreuz u(nd) Leiten, | durch  
seinen Tot u(nd) Begräbnis, durch | seine heilige Auferstehung u(nd) Himmelfart, | dises  
Forhergesagte u(nd) wiederum | auf ein neues Wiederholtes treiben; | Euch zwingen, Euch  
ungehorsame witrige | | [12v] Theil also hart blagen u(nd) kreuzigen, | so schrecklich u(nd) ohn Ente,  
dis <sup>19</sup> Ihr disen | selbst zum Gehorsam treibet, auf | das er mir das fe[r]langte Gut, so | in dieser Erden  
ferborgen liegt, | ohne Betrug, ohne Schröken, ohne | Tumult oder Gestank, ohne Schaden | des  
Leibes u(nd) der Selen, mir u(nd) alen | Kreaturen herbei bringe u(nd) | wiederum abweiche. In  
Nahmen | Gotes d(es) F(aters), G(ottes) d(es) S(ohns), G(ottes) d(es) | H(eiligen) G(eistes). **Amen.** | |

[13r] Auf diese Weise den Driangel | zu machen mit geweihter Kreite | auf den Tisch u(nd) die Wort  
ausen herum | schreiben:

[Kreis, außen:] Tria sunt merabilia Deus et homo [Hexagramm, im Innenfeld:] Eli|on, Adonai [in den  
Zacken:] S(anctus) S(anctus), S(anctus).

[Darunter:] Diese nebenstehente Karakter | | [13v] solen mitten in den Dreiangel, | wo das N. liegen  
u(nd) auf diesen | mus die Erde gelegt werden. | N., wenn Du was siehest oder hörest, | sei beherzt  
u(nd) rede den Geist | treiste an, er mag gut oder | böse sein. |

Anrede: Ich N. N. lobe G(o)t den Hern | und das Word ist ist [!] <sup>20</sup> Fleisch worden | u(nd) hat in uns  
gewohnet. – Bist Du | es büsende Seele oder Geist, so | halte u(nd) sei fon mir als einer |  
erschafenen Kreatur Gotes gebun|den durch I(esu) K(risti) hl. 5 Wunden; u(nd) | gleich wie mich Got  
gebunten in | der hl. Taufe, also fessle ich Euch, | Geister u(nd) Teufel, mit den Banden | |

---

<sup>18</sup> Abschrift wohl fehlerhaft.

<sup>19</sup> Richtig: das.

<sup>20</sup> Fehlerhafte Doppelung.

[14r] des hl. Engels Michael u(nd) binde ale | Eure Gewalt, das Ihr keine Macht an mir | noch andern  
Kreaturen [habt]. Wie Euch schon | aufgetragen, das Ihr mir nicht fe[r]blen|tet noch betrüget,  
sondern mir die | grundlegliche Warheit saget, als in mein u(nd) | Deines G(o)t(e)s Namen erschafen. |

**Wenn der Geist Dein Begehren | fragt. |**

Ich begehre Gotes Gnade u(nd) Barm|herzigkeit, Deine Erlösung u(nd) das | Gut, wie es fon  
menschlicher Hant fer|graben worden, zu meiner Noturft | u(nd) zu Nuz u(nd) Trost der Armen.  
U(nd) Dich | büssende Sele ohne Schaden zu genesen | u(nd) anzuwenden sage mir alsdan | hir, was  
zu Deiner Erlösung a[u]sgehet | u(nd) erfüle mein Begehren. ||

[14v] Wen[n] Du Dein Begehren erfület | siehest, so bespreng das Gut mit | Wei-[alchem. Symbol:]  
Wasser u(nd) danke ab. |

**Abdank** ... Fahre hin, Du gehorsamer | Geist, wohin Dich Got der | gerechte Richter ferortnet | hat,  
das befehle ich Dir durch | die alerheiligste Dreifaltig|keit G(ottes) d(es) V(aters), G(ottes) d(es)  
Sohnes, G(ottes) | d(es) H(eiligen) G(eistes) u(nd) durch ales, mit | was Du kanst beschwört, |  
berufen, u(nd) bezwungen werden. | Gehe hin oh[n] alen Schaden u(nd) | Gestank in Friede u(nd)  
ohne Ru|mor, wie Du aufgetreten, | u(nd) in Frieden durch G(ot) den V(ater), | G(ot) d(en) S(ohn)  
u(nd) G(ot) d(en) H(eiligen) G(eist). Amen. ||

[15r] **Eine Beschreibung | fon fon [!]<sup>21</sup> folgenden Zeichen. |**

[Linke Spalte:] Wer di[e] Operation | anfangen wil, mus | dise Zeichen u(nd) Siegel | wol besorgen |

1. Zum Ersten: Auf diesen | Blat komt das 5-Horn,<sup>22</sup> | welches unter die| Füße gelegt wird. |
2. Kommt das Siegel | auf di[e] Brust, dis | kan auf Blei ge|stochen werden. |
3. Komt der Leib|zirkel. [Rechte Spalte:]
4. Komt der Zetel | unter den Hut.
5. Komt Mephistofile | als den obersten | Fursten sein Zeichen.
6. Folgen die 4 | Pentakel,<sup>23</sup> welche | an den grosen | Kreis angehangt | werden müssen. | Sie  
werden auf | steife Pape geklebt.
7. Komt den Fursten | Tentas sein Zeichen. ||

[15v] [Pentagramm, außen:] Te|tr|ag|ra|ma, [innen:] Ado|nai.

[Kreis, von außen nach innen, im Uhrzeigersinn:] Zebaot, Sigilum, Sigilum [!], | Gabriel, Michael,  
Rafael, | Iehofa, Adonai, Iehof. | [Innen Dreieck, darin:] El, Gib, Orgi + Abraham. ||

---

<sup>21</sup> Fehlerhafte Doppelung.

<sup>22</sup> Pentagramm.

<sup>23</sup> Pentagramm.

[16r] [Spruchband, jeweils von links nach rechts:] In nomine Iehofa, Adonai, El, Schadai, Äli,<sup>24</sup> Omin, Habiat, Adoni, Eho, | Iehofa, Zebaot, Sabath, Tetragrammaton. Amen. ||

[16v] [Kreuz, oberer Balken:] Des Weibes Same | sol der Schlangen den K(opf).<sup>25</sup> [Darunter:] Tas Blut Iesu | Christi des Sohn.

[Kreis mit Hexagramm, darunter: weiterer Kreis, außen im Uhrzeigersinn:] + Iohannes + Gabriel + Matheus + Uriel + Raphael + [innen: Hexagramm. In den Zacken, im Uhrzeigersinn:] Te|tr|[a]gra|ma|to|na, [innen:] Ieho|fa, Ze|baot|, Adonai. ||

[17r] [**Symbol des Geistes Mephistofiles**]. ||

[17v] [Kreis, außen:] + Adonai + Kr[i]stus + filius + Iesus, [innen:] Helikum, Imparm, | Mathäus [sowie drei bisher nicht aufgelöste Symbole]. ||

[18r] [Kreis, außen:] Eleison in + S. Duisa for + tis, Adonai + Atios, Elias, [innen:] Nolis, Aior, Iehofa, Iesus, | Markus [sowie vier bisher nicht aufgelöste Symbole]. ||

[18v] [Kreis, außen:] Imparmesi + Salumi + Osion + Helikum +, [innen:] Ies|us K|restus |, [darunter:] Lukas Mathäus [sowie drei bisher nicht aufgelöste Symbole]. ||

[19r] [Kreis, außen:] Tetra + Gram + maton + Emanuel, [innen:] Agl|ao|rek|sgl [!], [darunter:] Iohannes Mathäus [sowie drei bisher nicht aufgelöste Symbole]. ||

[19v] Dees Fursten Tentas [**Symbol des Geistes Tentas**]. ||

[20r] **Klei[n] Höllenzwang | nach warhaf|ter Pr[a]ktika**. [Darunter: Schnörkel oder Symbole]. |

**Ermehnung [!] an den Leser.** |

Ohne Kreis lese nicht laut, sonst ist es | gefährlich: Der Geist dringet Dich | sonst auf die Haut, so Du Dich nicht | magst bewahren u(nd) must Dich ergeben, | wenn er Dich blos fintet. Läst sich | auch nicht abweisen, sich mit ihm zu | verbinden. Drum stelle meinen | Kreiskarakter. Wohlan merke: ||

[20v] Stelle das ales an mit Fleis, fale | auf Deine Kni[e], bite Got, das er | Dich wole in der Sache gnätig | sein u(nd) Dir geben, was Du bit|test. Setze Dein Fertrauen feste | auf Got, denn das ist der Geber | in alen Sachen. Thue dieses Werk | nicht auf Deine Frömmigkeit, aus | Frefelmut oder, das tu wolest | mit den Gut ein gotlos Leben | führen, sonst kanstu des Totes | sein. Thustu ales nach diser For|schrift, so wirst Du einen glückli|chen Ausgang in diser Sache | finten. Wir[d] Dich auch kein Leid | geschehen u(nd) habe Glauben. Ehe | Du schreitest zum Werk, wähle ||

---

<sup>24</sup> Richtig (?): Eli.

<sup>25</sup> Ergänze: zertreten.

[21r] einen Geist, habe Acht auf sein Zeichen, | worinnen liegt am meisten, den Efekt | zu erreichen.  
Wenn Du zittirest in Kraft | derer, so die Geister zwingen, | gleich wie ich selbst gethan, ales |  
mussen Dir die Geister bringen. |

Überlege auch wohl, das ein Geist | immer mehr Gewal[t] habe als der andre. ||

[21v] [Linke Spalte: **Symbol des Geistes Mephistfile**]. | **Mephistfile** | ist unter alen der | mächtigste.  
Er erscheinet in menschlicher Gestalt. | In de[r] Gröse 2 Elen | lang, last sich 3mal | in einen  
formirten | Kreis zitiren, ferschaft | Gelt u(nd) entlegene | Güter nach der Men|schen Wilen. Ist so  
ge|schwind als der Men|schen Gedanken. |

[Rechte Spalte:] **Anigrel** | ist dinst|haft. Stelet sich in | groser Gestalt eines | 10jährigen Jungen. |  
Läst sich auch 3mal | zitiren. Ferschaft, | was unter der Erden | ferborgen, Güter u(nd) Schätze  
ofenbaret. | Er ist ein rechter<sup>26</sup> | u(nd) geschwinder als ein | Fogel in der Luft. [**Symbol des Geistes  
Anigrel**].<sup>27</sup> ||

[22r] [Linke Spalte:] [**Symbol des Geistes Marbuel**]. | **Marbuel** ist ein tro|ziger Geist. Muss wol |  
4mal zitirt werden, ehe | er sich darstellt u(nd) zwar | in Person Martis. Ist ein | rechter Bergher,  
fer|schaft etwas unter der | Erden u(nd) auf der Erden. | Sonderlich ist er ein Her | der  
Spr[i]ngwurzel. Ist so | geschwind wie der Wind. |

[**Symbol des Geistes Aziabel**]. **Aziabel** ist ein [Symbol:] Geist der | [alchem. Symbol:] Wasser.  
Dominirt auf u(nd) unter | dem [alchem. Symbol:] Wasser, fe[r]schaft die im [alchem. Symbol:]  
Wasser | untergangene Güter u(nd) Reich|tümer, so im [alchem. Symbol:] Wasser untersunken. | Ist  
so geschwind wie er zitirt wirt. |

[Rechte Spalte:] [**Symbol des Geistes Mashiel**]. | **Mashiel** ist ein Geist. Er | erscheinet wie eine  
schöne | Jungfrau. Macht dem | Menschen werth und angenehm, | erhebet ihn zu Ehren. Um | ihm  
besteht man in alen | Gerichtshandel. Ferschaft | Glük in Spielen u(nd) alen | Faktionen. Läst sich  
2mal | zitiren. |

[**Symbol des Geistes Baziel**]. | **Baziel** ist ein Geist zu | alerhant Kunsten dienlich. | Dieser kan dem  
Menschen in | einen Hui mehr lernen als ale | M(ei)st(e)r u(nd) Kunstler in 20 Jahren | thun mögen.  
Wird 1mal | zitirt. Er erscheinet geschuret | wie ein Handwerksmeister. ||

[22v] Dieses sind nun die 6 Geister, die den | Menschen di[e] den Menschen [!]<sup>28</sup> am meisten  
dinlich | sein. Wen[n] Du nun wünschen möchtest, dises | u(nd) jenes in Natura gegenwärtig zu  
haben, | so mustu des Geistes Namen zeichen, welchen | Du zitiren wilt, for den hernach gesezten |  
Kreis for der [Symbol:] Sonnen-Aufgang abzeichnen. |

---

<sup>26</sup> Textlücke von unbestimmtem Umfang.

<sup>27</sup> Das Symbol des Geistes geht hier ausnahmsweise nicht dem zugehörigen Text voraus.

<sup>28</sup> Fehlerhafte Doppelung.

**E. G.**<sup>29</sup> |

Wenn Du wilt Reichtum haben, so zitiere | den Geist Mephistofiles. Stele sein Zeichen | für den  
folgenden Kreis u(nd) verführe | sehr genau nach meiner Forschrift. |

Jeder Ort, da Du den Kreis machen | wilt, muss mit einem bloßen Gewehr, | womit einer entleibet  
worden, in der | Stunde [Symbol:] [des] Saturn ein Kreis durchaus geführt | werden. Hierauf wird  
der Kreis gelegt | werden. | |

[23r] **Folgen die 6 Zitationen.** |

**Ich N. rufe und fordere Dich,** | Geist N., durch die Kraft u(nd) Gewalt Gots | u(nd) durch die 72  
Namen Gotes, durch den | dreieinigen Got, Vater, Sohn u(nd) Hl. Geist | u(nd) durch den  
unüberwindlichen Gott<sup>30</sup> I(esu) K(risti), | den König der Ehren, welcher die Forten | der Hölen  
durchdrungen u(nd) die Alt|väter heraus [|] geführt; durch den allmächtigen Got, welcher das  
Rote Meer zerteil|et u(nd) die Kinder Israel trocken hindurch | geführt hat. |

Ich N. fordere u(nd) zwinge Dich, Geist N., für | diesen meinen Kreis auf die Zeichen | ganz eh[r]bar  
u(nd) sanftmütig in einer schönen | menschlichen Gestalt zu erscheinen. | |

[23v] Durch Löw, Luzifer, Onifak, Uisnitum, | durch das Wort, so in den jungfräu|lichen Leib M(aria)  
ist Mensch worden, durch | den Triumph u(nd) Siegestitel I.N.R.I., | bei den 4 E(ngel)isten M(arkus),  
M(athäus), L(ukas) u(nd) J(ohannes); | bei allen Engeln u(nd) Erzengeln, bei | der Geburt I(esu)  
K(risti), durch den Namen I(esu), | für welchen sich beugen müssen alle | Knie im Himmel u(nd) auf  
Erden u(nd) unter | der Erden. Auch durch die Gewalt | des hochheiligen Namen G(o)t(t)e(s) u(nd) |  
allerheiligsten Namen G(o)t(t)e(s): |

**Tetragramaton, | Agios, Rabuni, Adonai, | Actos, | Messias, Zachlos, | Imanuel, Zadoch, | |**

[24r] **Athanatos, Sabaoth, Septos, | Phanuel et Sion,** das Du, Geist N., | oh[n]e Ferkel Dich für  
meinen Kreis | auf Dein Zeichen stelest u(nd) erscheinst. | Dazu Dich dringen und zwingen sol |  
**sa[n]ctissima et divina Trini|tatis, däs<sup>31</sup> Pater däs<sup>32</sup> F(ilius) d(eus), | S(piritus) S(anctus). Amen. |**

**Zitation Sekunda.** |

**Ich N.** in Kraft und durch Gewalt der | obersten Hölenfürsten **Prinzipia, | Werwitzig, Belzebub, |**  
**Wewazoni, | Exs, Pludonis, | Primo:** fo[r]dre u(nd) lade ich Dich, Geist N., | u(nd) durch die Stärke  
des hölischen | | [24v] Königsheers, Kraft des Sieges Sadanis, | raps [|] b(e)sch(wöre) ich Dich, Geist  
N., Du seist in | Lüften, Klüften auf oder unter | der Erden, oder wo Du Dich | befindest, das Du,  
Geist N., in dieser | Stunde auf Dein Ze[i]chen für meinen | Kreis stelest, meinen Willen anhörst |

---

<sup>29</sup> Auflösung der Kürzel unklar.

<sup>30</sup> In der Handschrift D korrigiert aus G.

<sup>31</sup> Richtig: deus.

<sup>32</sup> Richtig: deus.

u(nd) folbringest, u(nd) was ich fon Dir | begehren werda<sup>33</sup> wilig ausrichten | wirst. So sol Dir Lob  
u(nd) Ruhm | fon mir zutheil werden. ||

[25r] **Zitation Tertia.** |

**Ich N.**, durch das Blut I(esu) K(risti) des | almächtigen Mesia erkauf[e] | u(nd) erlöste Seele u(nd) des  
Schöpfers | Himmels u(nd) der Erden gleichförmiges Ebenbild u(nd) Kreatur | Gotes, zitiere, fo[r]dre  
u(nd) lade | Dich, Geist N., auf das Kräftigste | in Nahmen **Abrolim, Mar|bueli, Warwaroni, |**  
**Zachauerg, Werwizis,** | zum ersten, andern u(nd) dritten Mal. | Du seist in der Höhe oder Tiefe ||  
[25v] oder wo Du imer sein magst, | das Du, Geist N., alsbalt kommest | im Augenblick for meinen  
Kreis, | darstelest in schoner menschlicher | Gestalt. |

Ich N. b(e)sch(wöre) Dich Geist nochmals | bei alen hochheiligen | Namen G(ottes) d(es) F(aters),  
G(ottes) d(es) | S(ohns), G(ottes) d(es) H(eiligen) G(eistes). ||

[26r] **Zitation Quarta.** |

**Ich N. N. zitatate [!]** per **fiuum [!]**<sup>34</sup> | **Adonai, Athanatos, Zacha|lios, Mesia, Retemtoris, |**  
**Dentagma, Fotilitatis, | Beate firgine Maria, | Apare, Etobetios. | Zitatione mea: Mefistfile | veni**  
**per Deum vivun [!]**,<sup>35</sup> **feibum [!]**<sup>36</sup> | **karo faktum, quod astris | mandate zelis. ||**

[26v] **Zitation Quinta.** |

**Ich N.N.** besch(wöre), ferfluche, zwinge | Dich, Geist N., durch u(nd) bei den | Richter der  
Lebendigen u(nd) der | Toten u(nd) bei I(esu) K(risti), durch den Schöpfer | Himmels u(nd) der Erden,  
bei den Gehor|sam, welchen Got auferlegt hat | alen Kreaturen in Himmel u(nd) auf | Erden u(nd) in  
der Höllen From;<sup>37</sup> | u(nd) bösen Geistern u(nd) durch Kraft | u(nd) Wirkung des heiligen Geistes |  
u(nd) der ganzen hochgelobten | 3feltigkeit, das Du, Geist N., | eilend for meinen Kreis auf | Dei[n]  
Zeichen erscheinst u(nd) fol|bringest meinen Wilen, was ich | fon Dir b[e]gehe u(nd) haben will. ||

[27r] Ich beschwöre u(nd) fordre Dich, Geist N., | bei den heiligen Namen | **Adonai, Atomatai, |**  
**Aurai, Amaton, El, Eloj, | Elion, Noab, Nahel, Soter, | Emanuel, Tetragram ..., | Margant, Gratiel,**  
**Zelitos, | Ontgoth, Fagth, Sapatos, | Sata, Isator, Oseth, Eneche, | Aron, Osion, Heli, Helion, | Loi,**  
**Enganteon, Leon, | Nevan, Sabaot, Gemton, | Simagon, Marguel, Gratiel, | Elohim, Ohel, Ioth,**  
**Sabaoth, | Mesias, Alfa, et Omeia. ||**

---

<sup>33</sup> Richtig: werde.

<sup>34</sup> Richtig: filium.

<sup>35</sup> Richtig: vivum.

<sup>36</sup> Richtig: verbum.

<sup>37</sup> Richtig: Fron.

[27v] Ich N. besch(wöre) D(ich), G(eist) N., u(nd) alle | obersten der Höllengeister, | wie Ihr heiset  
u(nd) Namen haben | möget. Ja, ich beschwöre Euch | Teufel ale miteinander in der | Höllen, in der  
Luft, in tiefen L<sup>38</sup> | [alchem. Symbol:] Wasser u(nd) auf der Erden, unter den | Himmel, in [alchem.  
Symbol:] Feuer und an allen Orten, | wo Ihr nur seit, das Ihr nirgents | for diesen Beschwörungen  
sicher | sein könnet, bis Ihr mir diesen | Geist N. gezwungen holt, das er | auf sein Zeichen for  
meinen | Kreis erscheinen mus, meinen | Willen zu folbringen. Darum | kom, kom Du Geist in  
Namen | der heiligen Dreifaltigkeit. | |

[28r] **Abdanku[n]g.** |

Nun Du gutwilliger [Symbol:] Geist, N. N., | ich beschwöre Dich mit u(nd) bei allen | for  
ausgesprochenen Worden| **et per sakro<sup>39</sup> sankta nomina: | Tetragramaton, Adonai, | Sabaot,  
Emanuel, Sother, Elle, | Elli, Ellion.** U(nd) gebe Dir Urlaub, | das Du hinfahrest wohin Dich Got  
fer|ortnet hat, ohne Schaden aller Kristen|menschen u(nd) alles was lebet u(nd) schwebet, | ohne  
Stank u(nd) Rumor, sanft u(nd) stille, | aus Befehl u(nd) Kraft der ausgesproche|nen Worden u(nd)  
heilige Namen, u(nd) das | heilige Kreuz, sei zwischen uns u(nd) Dir, | Geist N., in nomine P(atri) et  
F(ilii) et S(piritus) | S(ancti). A.M.E.N. | |

[28v] **Unterweisung | wie man 15 Geister zittiren kan, wie | sie heisen u(nd) wie sie erscheinen, |  
samt ihren Charaktern u(nd) Siegeln.** |

[Linke Spalte:] **Spiritus Frates** | [Symbol des Geistes Frates]. | **Frates** der erste | [Symbol:] Geist bin  
ich genant, ein | Arzt aller Kranken. Heile | allerlei Schäden u(nd) Wunden, | entweder durch oder  
mit | 5 Steinen oder mit Kräutern [!]. | Der Sternen u(nd) Planeten|tugent der Gewalt weis ich | for  
zu kommen u(nd) zukünftige | Dinge kan ich offenbaren, | u(nd) guten Rath geben zu allen |  
gefährlichen Sachen, u(nd) be|wahre si for ale Gefäh[r]lich|keit der [alchem. Symbol:] Wasser. U(nd)  
alles Geschüz | kan ich abwenden. |

[Rechte Spalte:] **Achazib** | [Symbol des Geistes Achazib]. | **Achazib** bin ich genant, | ein Geist der  
Metallen, | u(nd) bringe [alchem. Symbol:] Gold u(nd) [alchem. Symbol:] Silber. U(nd) | alle kostliche  
Dinge | eröfne ich fon aller|hand Sachen, u(nd) nichts | geschicht ohne meinen | Willen, es sei Gutes  
oder | Böses. Siehe zu, ich bin | forhanden. Es soll | Dir werden. | |

[29r] [Linke Spalte:] **Aries** | [Symbol des Geistes Aries]. | **Aries** bin ich genant, | ein Geist des Meeres  
u(nd) | [alchem. Symbol:] Wasser, die mache ich stilstehet | uno<sup>40</sup> wiede[r] fliesent. | Berufe mich,  
ich will Dir | dienen. |

---

<sup>38</sup> Auflösung unklar, eventuell eine Verschreibung, vgl. aber ähnlich Bl. 36v.

<sup>39</sup> Richtig: sacra.

<sup>40</sup> Richtig: und.



[**Symbol des Geistes Nestarot**]. | **Nestarot** bin ich ge|nand, ich entzündete die | Herzen der Menschen, | in Sonderheit mit den | Weibern, zu der Liebe, u(nd) | wir[d] nicht leicht ausge|tilget. Siehe, ich bin | hier. Es eoll<sup>41</sup> Dir mit|getheilet werden. |

[Rechte Spalte:] [**Symbol des Geistes Laarab**]. | **Laarab** bin ich ge|nant, ein Geist der | Jagt, der alen wilten | Thieren ferbietet, | das keines gejagt oder | gefangen wirt, es sei | dan mein Wile dabei. | Warum hast Du mich gerufen? |

[**Symbol des Geistes Bittemann**]. | **Bitteman** bin ich | genant, aller Künste | lerne es allen Menschen, | die mich darum an|sprechen, u(nd) mache alle | wilte Thiere fliegend u(nd) | alle Fogel mache ich, das sie | zusammenkommen. Berufe mich, | so kanst Du es auch. ||

[29v] [Linke Spalte:] [**Symbol des Geistes Beimon**]. | **Beimon** bin ich | genand, u(nd) habe den | Mantel der Unsichtbarkeit. | U(nd) so ich gefordert werde, | mache ich den Menschen un|sichtbar in einen Tage | in mancherlei Gestalt, aus | einen jungen einen alten. | U(nd) lehre den Menschen man|cherlei Sprachen, u(nd) fer|ändere Ihre Kraft, u(nd) nehme | weg ihre Macht zu reten. | Nun sage an, was wilt Du | haben u(nd) was begehrest | Du? | [**Symbol des Geistes Amirofat**]. |

[Rechte Spalte:] **Amirofat** | bin ich genant, ein [Symbol:] Geist, | der Berge umkehret. | U(nd) zerbreche die Schlösser | u(nd) kehre um alles, was | im Wege stehet, [und] richt sie | wieder auf mit meinen | Gehülfen. Durch mich | thun Berge u(nd) Brücken | einfalen u(nd) in kurze Zeit | bau ich sie wieder. |

[**Symbol des Geistes Aziel**]. | **Aziel** bin ich genant, | ein Geist der Schaze | u(nd) ferborgenen Güter. | Die ferberge ich nach | meinen Wohlgefallen, | thue sie auf u(nd) gebe sie nach | meinen Willen. U(nd) mag ohne | meinen Willen dafon | nichts entzogen werden. ||

[30r] [Linke Spalte:] [**Symbol des Geistes Tentas**]. | **Tentas** bin ich | genant, ein Geist der | ferborgenen Schätze, | so unter der Erden lie|gen. Die ziehe ich fon | einen Ort zum andern | ziehe.<sup>42</sup> Ohne mich mögen | sie nicht gehoben wer|den. U(nd) lerne Dich auch | die Metalle ferwan|deln in [alchem. Symbol:] Gold u(nd) [alchem. Symbol:] Silber. Rufe | mich, ich komme. |

[**Symbol des Geistes Komeseo**] | **Komeseo**. | [Rechte Spalte:] **Komeseo** | bin ich genant, ein | Geist der heimlichen | Dinge, so da allent|halben auf der | Erden sein gesezt. | Dieberei u(nd) Totschlag | mache ich offenbar, | auch Feräterei der | Feinde, alle List u(nd) Betrug | der Obersten u(nd) Haupt|leute. Berufe mich, | ich wil Dich lehren. ||

[30v] [**Symbol des Geistes Kurakel**]. | **Kurakel** | bin ich genant, ein [Symbol:] Geist | der Nigromantika. | Nichts besonders, denn | ich habe sonderlich | keine Gewalt, als allein | zu schiken

---

<sup>41</sup> Richtig: soll.

<sup>42</sup> Fehlerhafte Doppelung zur vorhergehenden Zeile.

bin ich gut | fon einer Landschaft | in di[e] andere. U(nd) diene | einen Jeden zu jeder Zeit | u(nd)  
[Symbol:] Stunde, aber keine Zeit a[u]s|genommen. |

**[Symbol des Geistes Tarastes].** | [Rechte Spalte:] **Tarastes** | bin ich genand, ein [Symbol:] Geist |  
u(nd) Zeiger aller<sup>43</sup> fer|borgenen Schätze, auch ein | Sucher der ferborge|nen Güter. U(nd) bringe |  
einen an Ort u(nd) Stele, | wohin einer begeh|ret. Ich komme in | Esels Gestalt u(nd) | habe unter  
mir | 30 Legion. Berufe | mich, ich komme gewis. ||

[31r] **[Symbol des Geistes Ament].** | **Ament** | bin ich genant, ein | [Symbol:] Geist der ferborge|nen  
Schätze der Erde | in alten Schlössern u(nd) | wüsten Stäten, die zihe | ich fon einen Ort | zum  
antern. U(nd) ohne | mich mögen sie nicht | gehoben werden. | Rufe mich, ich komme. | Was  
begehrest Du? |

[rechte Spalte:] **Aniel** | **[Symbol des Geistes Aniel].** | **Aniel** der 4. Himmels|furst. Dieses Sigel | wird  
ferfertigt | in einen [Symbol Jupiter]<sup>44</sup> [Symbol Konjunktion]<sup>45</sup> Tag fon | 11 bis 12 Uhr, wenn der |  
Mont diesen Tag | neu wirt. Derjenige, | der es fertigt, | mus den ganzen Tag | fleisig beten: |  
U(nd) Got erbarme | Dich meiner Not. ||

[31v] **Warhafter** | **follstän|tiger praktischer** | **Höllenzwang.** ||

[32r] **Die heiligen Eröffnungsworte** | **an die Geister.**<sup>46</sup> |

Bloschi, Maamade, Doka, | I. R., Iehofa, Iudeorum, | Omascholim, ... Hischokos, | Tetragram[maton],  
Hiliissch, | Pophili, Hischokos, | Iehofa, O. Hischokolim, | E.I.o.h.i.m. ||

[32v] **Der Fahl des Höchsten.** |

O Iehofa, Mementum, | Hischkos, Moaschelos, | Adonai, Iehofa, | Kalanus, Iuschakos, | Mischna,  
Gabrielis, | M.i.ch.a.e.l., H.i.|sch.a.k.o.s. ||

[33r] **Hauptkoniuration,** | **wenn die Geister Rumor** | **machen.** |

O deus, der die [alchem. Symbol:] Sonne | erschafen hat: Quasom, | Tasta, Diare, Folo|sam,  
T.e.r.r.[a], | Q.u.i. r.s.u.t. [!] | S.a.m.m.a.<sup>47</sup> e.s.t., | I.e.s.u.s. K.r.i.s.|t.u.s. N.[a]z.a.r.e.|n.u.s. ||

[33v] **Grus an alle Geister.** |

A.p.o.m.p.i.s., | F.i.r.g.i.n.a.s.,|D.e.sch.e.p.u.a.,| Po.d.e.t.f.i.a. ||

---

<sup>43</sup> Dahinter gestrichen: ma.

<sup>44</sup> Auch alchem. Symbol für Zinn, astronomisches Symbol für Donnerstag.

<sup>45</sup> Eventuell fehlerhaft statt Symbol für Mars: alchem. Symbol für Eisen, astronomisches Symbol für Dienstag.  
Auflösung der aufeinanderfolgenden Symbole unklar: Bezug auf Tag einer Jupiterkonjunktion oder Herstellung  
in Zinn am Eisen-Tag (Dienstag)?

<sup>46</sup> Im Folgenden der gesamte Text in größerer Schrift.

<sup>47</sup> Richtig: Summa.

[34r] **Die Anrete an den** [Symbol:] **Geist**, | **wenn er erscheint.** |

Got mit uns, I(esu) K(riste), durch | Gotes Kraft u(nd) Macht | u(nd) i.n. N.a.h.m.e.n. | d.e.r.  
g.a.n.z.[e]n. | h.o.ch.h.e.i.l.i.g.|e.n.D.r.e.i.f.|a.l.t.i.g.k.e.i.t. | S.a.g.e.a.n., | w.e.r.b.i.st.u.? ||

[34v] **Bindung der** | **Geister**, **wenn sie** | **nicht standhalten** | **wollen.** |

D.e.u.s. P.a.t.e.r. | b.i.n.d.e., I.e.s.u.s. | b.e.h.a.l.t.e., | D.e.u.s. E.p.i.r.i.|t.u.s.<sup>48</sup> b.i.n.d.e., | O.  
A.n.a.e.l., d.u.r.ch. | p.a.r.s. b.i.n.d.e. ||

[35r] **Dreimal Auflösung**, | **wenn der Geist** | **nicht antworten will.** |

O. I.e.h.o.f.a., | A.sch.o.g., A.d.o.n.a.i., | A.sch.a.m., E.l.o.i., | O. A.g.l.a., M.e.sch.a.m., | I.n.s.ch.e.,  
k.i.|r.i.e. ||

[35v] **Machtworte** | **zur Geiselung**, | **wenn er nicht wili** | **gen wil[!].** |

D.r.e.i.m.a.l. i.n. d.i.[e] | L.u.f.t. g.e.h.a.u.e.n. | m.i.t. d.e.r. R.u.t.e: | D.e.u.s. H.a.r.a.m., | D.e.u.s.  
F.i.l.i.u.s. | H.a.r.a.m., D.e.u.s. | S.p.i.r.i.t.u.s. H.a.|r.a.m. ||

[36r] **Koniuration** | **zur Geiselung.** |

O. A.d.o.n.a.i., | p.r.e.z.i.s. K.r.i.st., | A.h.i.sch.a.u.e.l., O. | H.i.s.ch.a.m., O. | m.i.s.e.r.e.r.e. |  
I.e.h.o.f.a. ||

[36v] **Das Rauchwerk.** | **Die Worte**, **so dazu** | **gesprochen werden.** |

O. I.e.h.o.f.a., | O. A.d.o.n.a.i., | B.a.r.a.l., i.m.i.|t.a.t.e. I.e.s.|u.s. L.<sup>49</sup> o.r.a.t.e | p.a.z.e.m. ||

[37r] **Die Einsegnung** | **des Kreises.** |

I.n. n.o.m.i.n.e. | I.e.h.o.f.a., A.d.o.n.|a.i., E.l. Sch.a.d.|d.a.i., E.l.i.o.n., | I.n.h.a.b.i.a.t., | A.d.o.n.,  
I.e.h.o.|f.a., Z.e.b.a.o.t., | S.a.b.a.t.h. ||

[37v] **Einsegnung** | **des Op[e]rateurs** | **über sich u(nd) seine** | **Gesellen.** |

I.n. n.o.m.i.n.e. | I.e.h.o.f.a., A.d.o.|n.a.i., E.l. Sch.a.d.|d.a.i., E.l.i.o.n., | I.n.h.a.b.i.a.t., | A.d.o.n. ||

[38r] **Eksperimentum** | **minus**, **wen[n] der** [Symbol:] **Geist** | **mit Füßen getre|ten wird u(nd)**  
**warum** | **es so heise.** |

A.d.o.n.a.i., | E.l.l.o.i., S.a.b.a.|o.t., E.m.a.n.u.e.l., | S.a.l.o.a.t.u.r.<sup>50</sup>, | E.l.i.o.n. ||

[38v] **Diese 9 grose** | **Siegel die folgen**, | **sind die 9 Fürsten**, | **wenn sie aufge|löset sein durch** | **die**  
**grose gelehr|te magische Kunst.** ||

---

<sup>48</sup> Richtig: Spiritus.

<sup>49</sup> Auflösung unklar, vgl. auch Bl. 27v.

<sup>50</sup> Richtig: Salvator.

[39r] **Quariti**|mar | [Symbol des Geistes Quaritimar]. ||

[39v] **Barbiel** | [Symbol des Geistes Barbiel]. ||

[40r] **Dirachi**|el | [Symbol des Geistes Dirachiel]. ||

[40v] **Samniel** | [Symbol des Geistes Samniel]. ||

[41r] [Symbol des Geistes Komniel] | **Komniel**. | Diese Zeichen | müssen alle | beobachtet werden. ||

[41v] **Azael** oder | [Symbol des Geistes Azael] | **Azrael**. ||

[42r] **Aceelem** | [Symbol des Geistes Aceelem]. | D.i.s.e.r. | w.i.r.d. A.z.a.|e.l.h.e.i.s.s.n. ||

[42v] **Korath** | [Symbol des Geistes Korath]. | M.a.n. w.i.r.t. | g.a.n.z. k.o.n.f.u.s. f.o.n. a.||  
Z.e.i.c.h.e.n. ||

[43r] [Symbol eines unbenannten Geistes]. | K.a.n. w.o.l. | e.i.n.m. o.h.|n.e. U.r.s.a.ch. | s.o. w.a.s.  
s.i.n.n.e.n. ||

[43v] N.u.n. f.o.l.g.e.n. | d.i.e. Z.i.t.a.t.i.o.n.e.n. | d.e.r. f.o.r.h.e.r.|g.e.h.e.n.d.e.n. Ge.ist.|er. w.i.e.  
s.i.e. auf.|e.i.n.a.n.t.e.r. | f.o.l.g.e.n. | +++

a					ä				
e		2	4						
i/j		9							
o					ö				
u/v					ü				
b									
c					ch				
d									
f									
g									
h		1							
k									
l		7							
m					mm				
n									
p		9							
q									

r									
s				ss					
sch				st					
t									
w									
x/ks									
z									
Gold									
Silber									
Wasser									
Feuer									
Saturn									
Geist									
Stunde									
Jupiter									
Konjunktion									